

RS OGH 1976/12/14 4Ob111/76, 4Ob77/79, 4Ob372/81, 4Ob138/82, 4Ob124/82, 4Ob128/83 (4Ob129/83), 7Ob51

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.12.1976

Norm

AngG §36 Abs2

Rechtssatz

Durch die mit einer Konkurrenzklausele verbundene Erwerbsbeschränkung darf der Angestellte nicht gezwungen werden, seine Kenntnisse und Berufserfahrungen brachliegen zu lassen, einen allenfalls erlernten Spezialberuf aufzugeben und damit zwangsläufig in eine berufsfremde Sparte mit geringerem Einkommen überzuwechseln.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 111/76
Entscheidungstext OGH 14.12.1976 4 Ob 111/76
Veröff: ZAS 1978/15 S 100 (H Böhm)
- 4 Ob 77/79
Entscheidungstext OGH 25.09.1979 4 Ob 77/79
Veröff: Arb 9809 = IndS 1980,1218
- 4 Ob 372/81
Entscheidungstext OGH 15.12.1981 4 Ob 372/81
- 4 Ob 138/82
Entscheidungstext OGH 09.11.1982 4 Ob 138/82
Veröff: Arb 10190
- 4 Ob 124/82
Entscheidungstext OGH 29.11.1983 4 Ob 124/82
Veröff: ZAS 1985,27 (Kerschner)
- 4 Ob 128/83
Entscheidungstext OGH 15.01.1985 4 Ob 128/83
Veröff: RdW 1985,219 = JBI 1986,198 = DRdA 1987,129 (Petrovic)
- 7 Ob 515/85
Entscheidungstext OGH 28.03.1985 7 Ob 515/85
- 4 Ob 153/85

Entscheidungstext OGH 10.12.1985 4 Ob 153/85

Beisatz: Konkurrenzklausel bei Wechsel Österreich - BRD. (T1)

- 9 ObA 21/87

Entscheidungstext OGH 01.07.1987 9 ObA 21/87

nur: Durch die mit einer Konkurrenzklausel verbundene Erwerbsbeschränkung darf der Angestellte nicht gezwungen werden, seine Kenntnisse und Berufserfahrungen brachliegen zu lassen, in eine berufsfremde Sparte mit geringerem Einkommen überzuwechseln. (T2)

Veröff: Arb 10670

- 9 ObA 50/87

Entscheidungstext OGH 02.09.1987 9 ObA 50/87

Beisatz: Dies muss umso mehr gelten, wenn die Möglichkeiten zu einer beruflichen Veränderung schon auf Grund des höheren Alters des Dienstnehmers mehr als eingeschränkt sind. (T3)

- 9 ObA 110/90

Entscheidungstext OGH 25.04.1990 9 ObA 110/90

Beisatz: § 48 ASGG (T4)

- 9 ObA 50/92

Entscheidungstext OGH 13.05.1992 9 ObA 50/92

Vgl auch; Beisatz: Darauf, ob sich der neue Dienstgeber verpflichtet hat, den Dienstnehmer im Falle einer Inanspruchnahme schadlos und klaglos zu halten, kommt es nicht an. (§ 48 ASGG). (T5)

- 9 ObA 120/92

Entscheidungstext OGH 08.07.1992 9 ObA 120/92

Vgl auch; Veröff: SZ 65/102 = DRdA 1993,237 (Reissner)

- 9 ObA 241/92

Entscheidungstext OGH 25.11.1992 9 ObA 241/92

nur T2; Veröff: WBl 1993,122

- 9 ObA 239/93

Entscheidungstext OGH 24.11.1993 9 ObA 239/93

nur T2; Veröff: SZ 66/158

- 9 ObA 224/94

Entscheidungstext OGH 30.11.1994 9 ObA 224/94

Vgl auch; Beis wie T3

- 8 ObA 21/04b

Entscheidungstext OGH 15.04.2004 8 ObA 21/04b

Veröff: SZ 2004/52

- 9 ObA 185/05d

Entscheidungstext OGH 22.02.2006 9 ObA 185/05d

nur T2

- 8 ObA 5/07d

Entscheidungstext OGH 22.02.2007 8 ObA 5/07d

Beisatz: Der zulässige Umfang der Beschränkung der Erwerbsfreiheit hängt immer von den Umständen des Einzelfalles ab. (T6)

- 9 ObA 70/13d

Entscheidungstext OGH 25.06.2013 9 ObA 70/13d

Auch; Beis wie T6

- 9 ObA 59/15i

Entscheidungstext OGH 28.05.2015 9 ObA 59/15i

Beis wie T6

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0029956

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

09.06.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at